

biosaxony Newsletter

März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Newsletter-Ausgabe lesen Sie:

VORWORT	3
• Vorwort	
WIRTSCHAFT	4
• Zugang zum Risikokapitel für KMU vereinfacht	
• VITA 34: Zahl der Einlagerungen steigend und Expansion nach Slowenien	
• Saxonia Medical: erweitert seine Produktionsstätte in Radeberg	
• c-LEcta: forscht in Kooperation mit Cogins	
• Cenix: geht mit Boehringer Ingelheim eine Forschungsvereinbarung ein	
• Biotectid: Europäisches Patentamt schützt Antikörperfragment	
• RESprotect: für European Venture Contest Award nominiert	
• Breiter Gruppe jetzt auch in Görlitz	
JOBS	6
• PluriSelect sucht Naturwissenschaftler (m/w) für den Vertriebsaußendienst	
• Cenix sucht Wissenschaftler für HT-RNAi Cell-screening Assay Entwicklung	
• bubbles and beyond GmbH sucht Wissenschaftler für Produktentwicklung sowie CTA für F&E-Abteilung	
WISSENSCHAFT & BILDUNG	7
• Konjunkturpaket II begünstigt Bildung und Forschung in Sachsen	
• Einnahmen der sächsischen Hochschulen 2007 gestiegen	
• Dresdner Max-Planck-Institut ist bester Arbeitgeber unter den Forschungseinrichtungen	
• IZI Leipzig wird im Sommer 2009 erweitert	
• Neues Sonderlabor der Universität Leipzig nahm Arbeit auf	
• TU Chemnitz gründete Stiftung	
• Nabelschnurblut-Stammzellen-Spende in Leipzig möglich	
• Lernsoftware erleichtert Biomedizintechnik-Studenten das Lernen	
• TRM Leipzig präsentiert sich auf UK-German Regenerative Medicine Workshop	
FÖRDERUNG	9
• Ernst & Young - Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“	
• 3. Förderrunde zum BMBF-Programm „ForMaT“ gestartet	
• Förderung zur Genomforschung aus ethischer, sozialer und rechtlicher Sicht	
• BMBF unterstützt Deutsch-Argentische Zusammenarbeit	
• Bewerbung um den Ludwig-Erhard-Preis läuft	
• Förderung zur Deutsch-Indischen Zusammenarbeit	
• BMBF fördert die Erforschung von muskuloskelettalen Erkrankungen	
• Wissenschafts- und Journalistenpreis zum Thema „Hauptsache Biologie“ ausgelobt	
VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE	11
• In Sachsen	
• In Deutschland und der Welt	
• Vorschau	

Liebe Leserinnen und Leser,

Biotechnologieunternehmen werden als Innovationstreiber für Pharmaunternehmen immer mehr zu wichtigen Partnern. Gleichzeitig kann Big Pharma einen Teil der Lücke füllen, die zurückhaltende Risikokapitalgeber in der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzsituation hinterlassen. Da passt der Mut machende dritte Bericht der „Task Force Pharma“ gut in die Zeit: Die Experten ziehen ein insgesamt positives Fazit, was die aktuelle Lage der Pharma- und Biotech-Industrie in Deutschland betrifft. „Sie findet trotz Finanzkrise stabile Rahmenbedingungen vor“, so die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt bei der Präsentation des Berichtes am 24. März in Berlin.

Die pharmazeutische Industrie gehöre zu den leistungsfähigsten und produktivsten Wirtschaftszweigen des Landes. Man sei viertgrößter Produktionsstandort der Welt und weltweite Nummer zwei bei der Biopharmaka-Produktion.

Besonders interessant für Sachsen: der Fokus auf die regenerative Medizin und hier insbesondere der Bereich Tissue Engineering. Der wird von der Task Force Pharma als sich rasch entwickelnder Zweig der Biotechnologie dargestellt, der in den vergangenen Jahren jedoch mit mehreren Hindernissen regulativer Art zu kämpfen hatte. Der Task Force Pharma gehören 13 Personen aus Politik (Bundesgesundheitsministerium, Bundesforschungsministerium) und Wirtschaft (Pharmaindustrie, Gewerkschaft, Unternehmensberater) an.

Einen schwungvollen Start in den Frühling wünschen

Dr. Martin Pfister & das biosaxony Team

WIRTSCHAFT

Zugang zum Risikokapitel für KMU vereinfacht

Die Europäische Kommission hat für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) den Zugang zum Risikokapital verbessert. Demnach können pro Unternehmen und Jahr bis zu 2,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Zuvor waren es maximal 1,5 Millionen Euro. Die Änderungen betreffen den Technologiegründerfonds Sachsen (TGFS).

„Für junge Technologieunternehmen mit technisch anspruchsvollen Gründungsideen oder neuartigen Dienstleistungen ist das eine gute Nachricht. Die öffentliche Hand kann sich mit deutlich höheren Beträgen beteiligen und so die Lücke schließen, die momentan durch ausfallende Finanzierungspartner entstehen können.“ sagt Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk (SPD).

www.medianservice.sachsen.de/news/33151

VITA 34: Zahl der Einlagerungen steigend und Expansion nach Slowenien

Die VITA 34 International AG, die Muttergesellschaft der VITA 34 AG, nahm im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 11.020 Einlagerungen von Nabelschnurblut vor. Das sind 5,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach Angaben von VITA 34 ist das der höchste Wert seit Firmengründung vor über 10 Jahren.

Darüber hinaus ist die VITA 34 AG nach Slowenien expandiert. Partner vor Ort ist die Izvor-na celica d.o.o. Sie ist für das Marketing und die Schulung in den Geburtskliniken verantwortlich. In Leipzig werden die Präparate aufbereitet, konserviert und gelagert. Im 1. Halbjahr 2009 erwartet das Leipziger Unternehmen VITA 34 AG die ersten Einlagerungen aus Slowenien.

www.vita34.de/vita/de/presse/pressemitteilung.php?f=2009-02-11

www.vita34.de/vita/de/presse/pressemitteilung.php?f=2009-02-11

Saxonia Medical: erweitert seine Produktionsstätte in Radeberg

Die Saxonia Medical GmbH beabsichtigt, ihre Produktionsstätte für rund 14 Millionen Euro in Radeberg baulich zu erweitern. Mit Beginn der Produktion werden rund 50 neue Arbeitsplätze entstehen. Das Unternehmen gehört mit 375 Mitarbeitern zur B. Braun Melsungen AG und ist auf die Produktion von künstlichen Nieren spezialisiert.

www.smwa.sachsen.de/de/Meldungen/Investition_ins_Leben/148173.html?referer=89706

c-LEcta: forscht in Kooperation mit Cognis

Das Leipziger Biotechnologie-Unternehmen c-LEcta arbeitet mit dem Spezialchemie- Unternehmen Cognis GmbH, Monheim, an einem gemeinsamen Forschungsprojekt. Es zielt auf die Entwicklung neuer biobasierter Tensidsysteme ab, die nach Möglichkeit u. a. zu 100 Prozent auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe hergestellt werden sollen.

www.c-lecta.de/?lang=de&category=company&page=news

www.bionity.com/news/d/96718/

Cenix: Kooperationen mit Boehringer Ingelheim

Das Dresdner Unternehmen Cenix BioScience GmbH, Spezialist für RNA-Forschung, kündigte an, dass es mit dem Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim eine Forschungsvereinbarung eingeht. Beide beabsichtigen, neue und effektive Therapien und Medikamente zu

entwickeln. „Cenix freut sich über die Gelegenheit, die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten mit denen der Kollegen von Boehringer Ingelheim zu verbinden.“, so Dr. Christophe Echeverri, CEO/CSO von Cenix. Finanzielle Aspekte der Kooperation wurden nicht veröffentlicht.
www.cenix-bioscience.com/index.php?id=pr&lid=31&plg=en

Biotectid: Europäisches Patentamt schützt Antikörperfragment

Die Leipziger Biotectid GmbH hat vom Europäischen Patentamt das Schutzrecht auf eine EP1654 genanntes Diagnostikum erhalten. Auf Basis eines Anti-CD4-Antikörperfragmentes können mittels bildgebender Verfahren Zellen identifiziert werden, die den Entzündungsmarker auf ihrer Oberfläche präsentieren. So sollen Krankheiten wie rheumatoide Arthritis besser erkannt und Therapien effizienter beobachtet werden können.

<http://www.biotectid.de/misc/sitenews/reader/index.html?snID=22>

RESprotect: für European Venture Contest Award nominiert

Die RESprotect GmbH ist als einer von 14 Finalisten des European Venture Contest Award 2008 nominiert worden. An dem Wettbewerb nahmen 724 innovative Unternehmen allen Branchen und 24 Ländern teil. Der Wettbewerb zielt auf innovative Firmen mit dem Potential, die jeweilige Industriebranche nachhaltig zu beeinflussen und für Europa einen wichtigen Stimulus hinsichtlich Wettbewerb und Wachstum zu leisten.

RESprotect ist spezialisiert in Entwicklung von Wirkstoffen für die Vermeidung und Behandlung von Resistenzen bei onkologischer Chemotherapie und Strahlentherapie.

<http://www.resprotect.de/RP-News>

Breiter-Gruppe jetzt auch in Görlitz

Die Breiter-Gruppe hat sich für einen Standort in Görlitz entschieden. Zum 1. März 2009 hat das Unternehmen seine Produktion mit zunächst 20 Mitarbeitern begonnen. Bis zum Jahr 2010 sollen insgesamt 45 Arbeitsplätze entstehen. Die Gruppe produziert hier das Desinfektionssystem „Öko Fogg“. Die Breiter Gruppe entwickelt und vertreibt Medizintechnik und Kosmetikartikel.

www.smwa.sachsen.de/de/Meldungen/Breiter_siedelt_in_Goerlitz/147591.html?referer=8970

[6](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die **pluriSelect GmbH** in Leipzig, die gerade sucht einen **Naturwissenschaftler (m/w) für den Vertriebsaußendienst** zur Akquisition von Neukunden für den Bereich Zellseparation. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium (Biologie, Biochemie, Biotechnologie oder vergleichbar) und gute Kenntnisse in der Immunologie, Zellbiologie und Molekularbiologie. Weitere Infos unter www.pluriselect.de/jobs.htm.

Die **Cenix GmbH** in Dresden sucht eine/n **Wissenschaftler für die HT-RNAi Cell Screening Unit**. Erfahrung als Post Doc bei der zellbasierten Hochdurchsatz Assay Entwicklung und Screening sowie RNAi Technologie werden erwartet. <http://cenix-bioscience.com/index.php?lg=en&id=careers&pos=1>

bubbles and beyond GmbH in Leipzig sucht eine/n **Chemiker/in, Naturwissenschaftler/in, Ingenieur/in** für die Produktentwicklung im Bereich neuartiger Reinigungsmittel sowie eine/n **Chemisch-Technische/n Assistenten/in** für den Bereich Forschung- und Entwicklung. Mehr unter www.bubbles-beyond.de.

WISSENSCHAFT & BILDUNG

Konjunkturpaket II begünstigt Bildung und Forschung in Sachsen

Das sächsische Kabinett hat dem Konjunkturpaket II des Bundes zugestimmt. Demnach stehen dem Freistaat Sachsen zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen insgesamt 596,8 Millionen Euro zur Verfügung. Davon sollen 65 Prozent in die Bildungs-Infrastruktur fließen. 35 Prozent gehen in die Bereiche Verkehr, Krankenhäuser, Städtebau und Informationstechnologie. So sind beispielsweise rund 22,1 Millionen Euro für Forschung und Universitätskliniken vorgesehen und rund 15 Millionen für die Ausstattung von Hochschulen.

www.medianservice.sachsen.de/news/33233

Einnahmen der sächsischen Hochschulen 2007 gestiegen

Für Lehre und Forschung wurden an den 26 Hochschulen und 2 Hochschulkliniken in Sachsen 2007 circa 1.852 Millionen Euro ausgegeben. Laut des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen erhöhten sich die Ausgaben um 112,9 Millionen Euro. Auf die laufenden Ausgaben der Hochschulhaushalte entfielen 1.542 Millionen Euro. Das Investitionsvolumen belief sich auf 310,2 Millionen Euro.

Insgesamt nahmen die Hochschulen 830 Millionen Euro ein, dies sind rund 63 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Darunter waren Drittmiteleinnahmen von circa 246 Millionen Euro.

www.statistik.sachsen.de/12/pressearchiv/archiv2009/pm04109.htm

Dresdner Max-Planck-Institut ist bester Arbeitgeber unter den Forschungseinrichtungen

Das Dresdner Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik (MPI-CBG) ist laut einer Umfrage des Magazins „The Scientist“ der Arbeitgeber Nummer 1 unter den Forschungseinrichtungen weltweit – außerhalb der USA. An der Umfrage des Magazins beteiligten sich 3.438 Leser und registrierte Nutzer von dessen Internetseite. Sie bewerteten nach 43 Kriterien und in 11 Bereichen die Arbeitsatmosphäre.

www.mpi-cbg.de/de/news/news-overview/news-details/article/mpi-cbg-ranked-1-among-top-places-to-work-in-2009/12.html

IZI Leipzig wird im Sommer 2009 erweitert

Nach Angaben der Fraunhofer-Gesellschaft München wird im Sommer 2009 das Leipziger Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) baulich erweitert. So soll unter anderem eine Anbindung des Reinraumbereiches in der BIO CITY LEIPZIG entstehen. Das Raumprogramm sieht GMP-Bereiche der Klassen B und C vor. Außerdem entstehen unter anderem Bereiche zur Tierhaltung, OP-Labore mit Neben- und Auswerteräumen und pharmazeutische Reinräume zur Entwicklung neuer Therapien und biologischer Arzneimittel.

www.biosaxony.de

Neues Sonderlabor der Universität Leipzig nahm Arbeit auf

Im neuen Sonderlabor der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie der Universität Leipzig hat die Forschungsarbeit begonnen. Das Gebäude in Form eines Würfels verfügt über fünf Etagen Speziallabore und hochspezifische Messräume mit einer Gesamt-

fläche von circa 800 m². Die neuen Labore sichern den "Anschluss an die kompetitive Spitzenforschung weltweit", so Dekan Prof. Dr. Matthias Müller.

Die Sonderlabore ermöglichen die Forschung an Radionukliden, gentechnische Arbeiten mit hohen Sicherheitsanforderungen und ermöglichen elektromagnetische und akustische Spezialbedingungen. In den Bau unter Projektleitung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) investierte der Freistaat Sachsen 6,5 Millionen Euro. Die Bauzeit betrug rund 21 Monate.

http://db.uni-leipzig.de/aktuell/index.php?modus=pmanzeige&pm_id=3267

TU Chemnitz gründete Stiftung

Zur materiellen und ideellen Förderung und Sicherung der Lehre und Forschung gründete die TU Chemnitz die Stiftung Technische Universität Chemnitz. „Mit Gründung der „Stiftung Technische Universität Chemnitz“ wird eine weitere bedeutende Säule zur Sicherung von Forschung und Lehre an der TU Chemnitz geschaffen. Weitere Stifter und Zustiftungen sind noch erforderlich, damit die Stiftung nachhaltig zur Wirkung kommen kann“, sagt Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Rektor der TU Chemnitz. Unterstützt wird die gemeinnützige Stiftung bislang von der Freundesgesellschaft der TU Chemnitz, von regional und überregional ansässigen Unternehmen, Banken und Persönlichkeiten.

www.tu-chemnitz.de/tu/presse/2009/02.17-08.06.html

Nabelschnurblut-Stammzellen-Spende in Leipzig möglich

Am Universitätsklinikum Leipzig, Medizinische Fakultät, können seit Februar Schwangere Nabelschnurblut-Stammzellen kostenlos spenden. Bisher wurden sie nur als Vorsorge des eigenen Kindes entnommen und eingelagert, was die Eltern selbst bezahlen mussten. „Wir sind eines der ersten Krankenhäuser in den neuen Bundesländern, das die Nabelschnurblutspende kostenfrei anbietet.“ sagt Prof. Dr. med. Holger Stepan, Abteilung für Geburtsmedizin des Frauen- und Kinderzentrums. Dabei arbeitet das Klinikum Leipzig mit dem Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspenderregister „NKR – Initiative Leben spenden Deutschland“ und der Nabelschnurblutbank Vita 34 zusammen.

www.uniklinikum-leipzig.de/pressecenter/index.php?modus=detail&pm_id=182

TU Dresden: Lernsoftware erleichtert Biomedizintechnik-Studenten das Lernen

Das Institut für Biomedizinische Technik der TU Dresden hat eine Lernsoftware mit dem Namen „Labyrinthos“ entwickelt. Sie erleichtert Studenten der technischen Fächer das Lernen der medizinischen Fachsprache. "Mit den Teilprogrammen "Imagos" für die medizinische Bildgebung, "Respiratos" zur Beschreibung von Lungenfunktion und maschineller Beatmung, "Cerebros" für die Regelung der Hirndurchblutung, "Kardios" für Herz, EKG und elektronische Herzschrittmachertechnik und schließlich "Simulos" für die Modellierung und Simulation biomedizintechnischer Prozesse werden für Studium und Beruf wichtige Wissensgebiete abgedeckt.", erklärt Dr. Ute Morgenstern. Sie konzipierte das deutschlandweit einzige Lernkonzept für Biomedizintechniker an der TU Dresden.

http://tu-dresden.de/aktuelles/newsarchiv/2009/februar/labyrinthos/newsarticle_view

TRM Leipzig präsentiert sich auf UK-German Regenerative Medicine Workshop

Das Translationszentrum für Regenerative Medizin Leipzig (TRM) hat am 2. und 3. März am UK-German Regenerative Medicine Workshop teilgenommen. Unter der Schirmherrschaft des britischen Botschafters, Sir Michael Arthur, trafen sich in der britischen Botschaft in Ber-

lin international anerkannte Wissenschaftler der regenerativen Medizin aus Deutschland und dem Vereinigten Königreich. In wissenschaftlich hochkarätigen Vorträgen wurden die neuesten Forschungsergebnisse und Anwendungsbeispiele bei Stammzelltherapien und Tissue Engineering ausgetauscht. Prof. Dr. Frank Emmrich, Direktor des TRM Leipzig, sprach über zellbasierte Therapien nach Schlaganfall. Ziel des Treffens war darüber hinaus die Anbahnung von Kooperationen und Partnerschaften zwischen Deutschland und UK.

<http://www.trm.uni-leipzig.de/html/en/index.php>

FÖRDERUNG

Ernst & Young-Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“

Ernst & Young sucht auch dieses Jahr wieder Deutschlands Unternehmer des Jahres. Um den Wirtschaftspreis können sich mittelständische Unternehmer aus allen Branchen bewerben, die sich durch Innovationen und Wachstum auszeichnen. Sie sollten mindestens 40 Mitarbeiter beschäftigen; für Start-ups gilt keine Mindestanzahl an Beschäftigten. Der Titel wird jeweils in den Kategorien Industrie, Handel, Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologie/Medien sowie Start-up vergeben. Neben der Auszeichnung „Entrepreneur des Jahres“ vertritt der Gewinner Deutschland zur Wahl um den „World Entrepreneur of the Year“. Bewerbungen werden bis zum **31. März 2009** entgegen genommen.

www.ey.com/global/content.nsf/Germany_EoY/Home

3. Förderrunde zum BMBF-Programm „ForMaT“ gestartet

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit der 3. Förderrunde marktfähige Ideen und Forschungsansätze in den neuen Bundesländern. Die Förderung erfolgt in zwei Phasen. Anträge können von öffentlichen Hochschulen, Hochschulkliniken und von Max-Planck- und von Helmholtz- Einrichtungen sowie der Leibniz-Gemeinschaft gestellt werden. Projektskizzen sind bis zum **31. März 2009** einzureichen.

www.bmbf.de/foerderungen/13373.php

Förderung zur Genomforschung aus ethischer, sozialer und rechtlicher Sicht

Im Rahmen der „ELSA-GEN“-Initiative werden Maßnahmen unterstützt, die die ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der Genomforschung und ihrer verwandten Forschungseinrichtungen berücksichtigen. Es wird eine Zusammenarbeit zwischen naturwissenschaftlichen/medizinischen und beispielsweise geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen erwartet. Gefördert werden u. a. der wissenschaftliche Nachwuchs, Forschungs Kooperationen und die Anregung von Netzwerken und Forschungsaufenthalte. Förderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und die Academy of Finland. Staatliche und nicht-staatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft können bis zum **2. April 2009** ihre Vorhabensbeschreibung einreichen.

www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2088.php

BMBF unterstützt deutsch-argentinische Zusammenarbeit

Die bilaterale Zusammenarbeit zwischen Argentinien und Deutschland in Bezug auf Wissenschaft und Technologie unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Gefördert werden Projekte beispielsweise auf dem Gebiet der Biotechnologie, der Medizin und der Nanotechnologie, wenn sie anwendungsnah oder Unternehmen beteiligt sind. Das Forschungsprojekt sollte von zwei oder mehr Forschungsgruppen aus beiden Ländern getragen werden. Projektskizzen sind bis zum **15. April 2009** einzureichen.

www.internationales-buero.de/de/3234.php

Bewerbung um den Ludwig-Erhard-Preis läuft

Der Ludwig-Erhard-Preis ist eine Auszeichnung und Würdigung für Spitzenleistungen im Wettbewerb. Bewerben können sich grundsätzlich alle Organisationen, die u. a. eine hohe

Kunden- und Mitarbeiterorientierung aufweisen und sich nach dem EFQM-Modell oder den Grundkonzepten für Excellence richten. Für die Bewerbung fallen Teilnahmegebühren an. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der **15. April 2009**.

www.ilep.de

Förderung zur deutsch-indischen Zusammenarbeit

Im Rahmen des „Deutsch-Indischen Wissenschafts- und Technologiezentrums“ unterstützen Deutschland und Indien Forschungsprojekte u. a. aus den Bereichen Biotechnologie, Gesundheitsforschung und Produktionstechnologien. Dabei sollen Vertreter sowohl aus der Forschung als auch der Wissenschaft aus beiden Ländern zusammenarbeiten. Anträge können staatliche und nicht-staatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft stellen. Einsendeschluss ist der **30. April 2009**.

www.bmbf.de/foerderungen/13382.php

BMBF fördert die Erforschung von muskuloskelettalen Erkrankungen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert interdisziplinäre Forschungszusammenschlüsse, die sich mit muskuloskelettalen Erkrankungen beschäftigen und dabei international wettbewerbsfähige Forschungsansätze einbeziehen. Der Forschungsverbund soll sich aus universitären, außeruniversitären und ggf. industriellen Forschungseinrichtungen zusammensetzen. Die Forschungsprojekte orientieren sich nach Möglichkeit auf ein bestimmtes Thema wie z. B. entzündliche-rheumatische Erkrankungen oder Osteoporose.

Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft können bis zum **25. Mai 2009** ihre Vorhabenbeschreibung elektronisch einreichen.

www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/1939.php

Wissenschafts- und Journalistenpreis zum Thema „Hauptsache Biologie“ ausgelobt

Unter dem Motto „Hauptsache Biologie – Wissenschaft. Trifft. Journalismus“ vergibt die Promega GmbH zum 7. Mal ihren Wissenschafts- und Journalistenpreis. Beteiligen können sich Journalisten und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum, die gemeinsam einen Artikel zum Thema Biotechnologie verfasst haben. Der Artikel muss im Zeitraum vom 16. September 2008 bis 15. September 2009 veröffentlicht worden sein. Unter allen Teilnehmern werden drei Gewinner ermittelt. Der erste Platz ist mit 10.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der **15. September 2009**.

www.promega.com/de/Hauptsache_Biologie/Default.htm

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

In Sachsen (März/April/Mai 2009)

31. März 2009 – Dresden: Dresden exists – Referat zu Finanzierungs- und Förderprogramme für Forschungs-, Transfer- und Gründungsprojekte – www.dresden-exists.de/index.php?id=835

31. März 2009, Leipzig: Einblicke ins Hirn - Bildgebende Verfahren in Forschung und Medizin <http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/courses/education/2009/>

ab 1. April 2009 – Dresden: Ausstellung „Krieg und Medizin“ im Deutschen Hygiene museum – www.dhmd.de/neu/index.php?id=1407

2. bis 4. April 2009 – Leipzig: 14. Leipziger Workshop mit dem Thema “Cytomics and Regenerative Medicine” – http://db.uni-leipzig.de/veranstaltungen/va_detail.php?v_id=3820

16. April 2009 – deutschlandweit: Tag der Logistik – offene Türen bei Unternehmen mit Thema Logistik – www.tag-der-logistik.de

20. April 2009 - Vortrag zum Thema "Translationshürden am Beispiel der kardialen Stammzelltherapie" (Prof. Dr. med. Gustav Steinhoff) an der Universität Leipzig <http://www.trm.uni-leipzig.de/html/en/index.php>

23. April 2009 – deutschlandweit: Girls' day – Mädchen-Zukunftstag – www.girls-day.de

22. bis 25. April 2009 – Leipzig: 47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin – www.nuklearmedizin2009.de

28. April 2009 - Vortrag zum Thema "A new mouse model for human mastocytosis reveals proinflammatory pathogenic potential of mast cells" (Prof. Dr. Axel Roers) am Fraunhofer IZI <http://www.trm.uni-leipzig.de/html/en/index.php>

06. Mai 2009 – Leipzig, Flughafen: Biotech meets Public, Thema: „Biologistik – sicher ans Ziel?“

Mit Führung durch den DHL-HUB: www.biotech-meets-public.de

In Deutschland und der Welt (März/ April 2009)

24. bis 25. März 2009 – Aachen: 5. Internationales Treffen des Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW – www.kongress.stammzellen.nrw.de

24. bis 26. März 2009 – Frankfurt am Main: HealthCare Management 2009 (Messe) - www.messefrankfurt.com/frankfurt/de/visitors/veranstaltungen/gastmessen_factsheets/HealthCare.html

24. bis 27. März 2009 – Konstanz: 32nd Annual Meeting of the German Society for Cell Biology. 1st Joint Congress of the Swiss and German Societies for Cell Biology – www.zellbiologie2009.de

25. März 2009 – Frankfurt am Main: AiF-Anwenderforum Medizintechnik – www.fms-dresden.de/index.php?id=57800&site=fms&lang=de

26. bis 27. März 2009 – Berlin: 3. Biotech-/Pharmaindustrie Kongress 2009 "Best Automation Practice" – www.festo.com/cms/de_de/9616.htm

29. März bis 2. April 2009 – Berlin: Proteomic Forum 2009 – www.ctw-congress.de/proteomicforum2009

1. bis 4. April 2009 – Liège, Belgien: Biomedica – www.biomedica2009.com

1. bis 3. April 2009 – Berlin: 4th Fabisch Symposium for Cancer Research and Molecular Cell Biology: 2nd Targeted Tumor Therapies – www.charite.de/fabisch

9. bis 11. April 2009 – Beijing, China: CISILE 2009 - The 7th China International Scientific Instrument and Laboratory Equipment Exhibition – www.cisile.com.cn/bjlp/kxyq/index.htm

21. April 2009 – Genf, Schweiz: LogiPharma Europe 2009 – www.wbresearch.com/logipharmaeurope

23. April 2009 – London, Großbritannien: Anglonordic Biotech Conference – www.anglonordicbiotech.com

27. April 2009 – Basel, Schweiz: European Conference for Clinical Nanomedicine – www.clinam.org

Vorschau (Mai bis Oktober 2009)

4. Mai 2009 – Mailand, Italien: BioInItaly 2009 – www.bioinitaly.it

4. Mai 2009 - 4. Sächsisches Technologieforum der FDP-Fraktion im Sächsischen Landtag „Innovative Technologien in der Medizin: Zukunftstrends und Chancen für Sachsen“

Was sind die spannenden Innovationen und Anwendungen der Medizin des 21. Jahrhunderts? Welche Ergebnisse haben Forschung und Entwicklung im Freistaat Sachsen bei medizinischen Zukunftstrends erreicht und welche Chancen und Potentiale ergeben sich daraus? Diese und weitere interessante Themen mit Besuchern und sächsischen Experten der medizinischen Wissenschaft, Forschung und Entwicklung diskutiert. - www.fdp-fraktion-sachsen.de/technologieforum.php

7. bis 9. Mai 2009 – Dresden: New Drugs in Cardiovascular Research – www.dresden-bps-dgpt-2009.com

8. bis 9. Mai 2009 – Athen, Griechenland: South East Europe's top International Biotech forum – www.igbf.gr

9. bis 12. Mai 2009 – Leipzig: Deutscher Anästhesiecongress 2009 (DAC) – www.dac2009.de

11. bis 15. Mai 2009 – Frankfurt am Main: ACHEMA 2009 – www.achema.de

14. Mai 2009 – Dresden: 1. Sächsische Gesundheitszielekonferenz - <http://www.biosaxony.com/admin/previewevent.php?id=526>

14. bis 16. Mai 2009 – Münster: 6. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik – www.conventus.de/dqfb2009/

18. Mai 2009 – Heidelberg: Fifth Annual BioMalPar Conference on the Biology and Pathology of the Malaria Parasite – www.embl.de

18. bis 21. Mai 2009, Atlanta GA, USA: BIO International Convention "Heal, Fuel, Feed the world" - <http://convention.bio.org/>

Treffen Sie das biosaxony-Team in Halle 2B, Stand 2451!

20. bis 23. Mai 2009 – Leipzig: 44. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) – www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/jahrestagung2009

26. Mai 2009 – Sächsischer Biotechnologietag 2009 – www.bio-city-leipzig.de/news-de/events-de/saechsischer-biotechnologietag-2009

26. bis 27. Mai 2009 – Dresden: Nanofair – 7. Internationales Nanotechnologie Symposium – www.vdi-wissensforum.de/index.php?id=769

27. bis 29. Mai 2009 – Helsinki, Finnland: ChemBio Finland 09 – www.finnexpo.fi/exhibition.asp?Id=1699&code_language=en

27. bis 29. Mai 2009 – Berlin: Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit – www.hauptstadtkongress.de/2009/

1. bis 3. Juni 2009 – Shanghai, China: Biotechnica China 2009 International Trade Fair & Congress for Biotechnology – www.biotechnica.de/41195

3. Juni 2009 – Lodz, Polen: BioForum 2009 – www.bioforum.pl

3. bis 5. Juni 2009 – Mainz: CIMT 2009: 7th Annual International Meeting on Cancer Immunotherapy – www.c-imt.org

6. Juni 2009 – Dresden: 18. Unfallchirurgische Tagung Dresden – www.conventus.de/utd2009

8. bis 9. Juni 2009 – Warschau, Polen: EuroPLX40, Plattform für Pharma- und Biopharmunternehmen – www.europlx.com/eplx/set.htm

10. bis 12. Juni 2009 – Chemnitz: SIT - Sächsische Industrie- und Technologiemesse – www.messe-chemnitz.com

-
15. bis 16. Juni 2009 – Stockholm, Schweden: 12th Annual Conference of the European BioSafety Association – www.ebsaweb.eu/EBSA_12
16. Juni 2009 – Düsseldorf: T5 JobMesse der Healthcare-Branche – www.t5-futures.de/cms/front_content.php?idcat=74
18. bis 23. Juni 2009 – Düsseldorf: 15th International Congress on Photobiology – www.iuf.uni-duesseldorf.de/ICP2009
19. Juni 2009 – 7. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften – www.dresden-wissenschaft.de
26. Juni 2009 – Basel, Schweiz: 3rd European Course for Biobusiness Development – www.ecpm.ch/ecpm/english/home.html
11. bis 14. Juli 2009 – Leipzig: 4th ESN Conference on Advances in Molecular Mechanisms of Neurological Disorders – www.esn-meeting.uniklinikum-leipzig.de
18. bis 23. Juni 2009 – Düsseldorf: 15th International Congress on Photobiology – www.iuf.uni-duesseldorf.de/ICP2009/
29. Juni bis Juli 2009 – Hamburg: 17th European Biomass Conference and Exhibition – From Research to Industry and Markets – www.conference-biomass.com
11. bis 14. Juli 2009 – Leipzig: 4th ESN Conference on Advances in Molecular Mechanisms of Neurological Disorders – www.esn-meeting.uniklinikum-leipzig.de
12. bis 17. Juli 2009 – Leipzig: 11. Internationaler Kongress der European Association for Veterinary Pharmacology and Toxicology EAVPT – www.eavpt2009.de
19. bis 24. Juli 2009 – Wien, Österreich: 15th European Carbohydrate Symposium (Eurocarb 15) – www.eurocarb2009.at
3. bis 7. August 2009 – Wien, Österreich: 11th International Congress on Amino Acids, Peptides and Proteins – www.meduniwien.ac.at/ICAAP09/
29. August bis 2. September 2009 – Malaga, Spanien: AMEE 2009 (Konferenz) – www.amee.org/index.asp?lm=73
8. bis 9. September 2009 – Mannheim: 27. Jahrestagung der Biotechnologen – <http://events.dechema.de/djb2009.html>
13. bis 19. September 2009 – Berlin: 2nd European Congress of Immunology – www.eci-berlin2009.com
13. bis 16. September 2009 – Barcelona, Spanien: Symbiosis - 14th European Congress on Biotechnology – www.ecb14.eu
16. bis 19. September 2009 – Köln: 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Genetik – www.gfgenetik.de/de/tagungen/tagungen.php
17. bis 19. September 2009 – Leipzig: AGB-Kongress der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Arthroskopie – www.aga-online.de

20. bis 24. September 2009 – Berlin: ECCO 15 - 34th ESMO Multidisciplinary Congress – www.ecco-org.eu

23. September 2009 – Lille, Frankreich: EuroBIO 2009 – www.eurobio-event.com

25. bis 26. September 2009 – Leipzig: FACHDENTAL Leipzig, Fachmesse für Zahnarztpraxen und Dentallabors – www.fachdental-leipzig.de

28. bis 30. September 2009 – Bled, Slowenien: EuroNanoMedicine 2009 – <http://events.dechema.de/euronanomedicine2009.html>

29. September bis 1. Oktober 2009 – Leipzig: Pflegemesse Leipzig – www.pflegemesse.de

6. bis 8. Oktober 2009 – Hannover: BIOTECHNICA 2009 – www.biotechnica.de

7. bis 10. Oktober 2009 – Leipzig: 6. Jahrestagung der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL) – www.conventus.de/dgkl2009/

27. bis 29. Oktober 2009 – Birmingham, UK: L.A.B. Fachmesse und Fachkongress für Analyse-, Bio- und Laborgeräte in UK – www.lab-uk.co.uk

29. Oktober 2009 – Leipzig: World Conference on Regenerative Medicine 2009 – www.wcrm-leipzig.com

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.biosaxony.de in der Rubrik Events.

Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab.

[Newsletter abbestellen](#)